



Ein Klangraum der modernen Demokratie im Beethovenschen Geist

Am 16. Dezember 2025, also dem vermeintlichen Geburtstag Ludwig van Beethovens, startet die Beethovenhalle Bonn in ihr zweites Leben: Nach neunjähriger denkmalgerechter Sanierung wird dieser – auch für die bundesdeutsche Nachkriegsgeschichte wegweisende – Konzertbau wieder seine Türen öffnen. Für das Eröffnungskonzert hat das Beethoven Orchester Bonn unter GMD Dirk Kaftan symbolträchtig Gustav Mahlers „Auferstehungssinfonie“ ausgewählt.



Sie trägt die Handschrift und atmet den Geist des demokratischen Neuanfangs der Fünfzigerjahre – und diese positive Emotion und Haltung möchten die frisch sanierte Beethovenhalle und das Beethoven Orchester Bonn (BOB) mit seinem Generalmusikdirektor Dirk Kaftan, in den aktuellen Zeiten zunehmender Demokratieermüdung und gesellschaftlicher Spaltung neu entfachen: „Das kann eine **Halle für alle** werden – das, was es mal sein sollte: eine Halle, in der man die Vielfalt unserer

wunderbaren städtischen Gesellschaft abbildet.“

Insgesamt 2.189 Handwerkskräfte aus 22 Nationen von 375 Firmen haben für den unter Denkmalschutz stehenden Konzertraum ein zweites Leben möglich gemacht, so der GMD: „Das Potenzial ist absolut da, diese Halle zu einem Magneten zu machen – zu einem **Wohnzimmer, das lebt, blüht, atmet** und uns ganz viel zurückgibt.“ Die Beethovenhalle mit ihrem markanten geschwungenen Dach, den lichtdurchfluteten Foyers, den historischen Wandvertäfelungen sowie der charakteristischen Akustikdeckenkonstruktion des Großen Saals wurde zu Bonner Hauptstadt-Zeiten nach dem Entwurf von Siegfried Wolske (1925-2005), einem Schüler Hans Scharouns, errichtet und am 8. September 1959 feierlich eröffnet. Seither galt sie als **Vorzeigekonzerthaus der Nachkriegsmoderne** und schrieb weit mehr als nur städtische Musikgeschichte.

Die soeben abgeschlossene Sanierung und denkmalgerechte Instandsetzung macht nun wieder Musikerlebnisse gemäß **modernsten internationalen Konzertstandards** möglich: u. a. durch eine akustische Optimierung des Großen Saals mit seiner Kapazität für bis zu 1.700 Personen, die Erneuerung der gesamten Haustechnik, durchgängige Barrierefreiheit, aber auch die Umgestaltung des Zugangsbereichs und der Außenanlagen zu einem Beethoven-Park sowie des Umfelds am Rhein. Ein regelrechter Gamechanger ist der Umbau des ehemaligen Studios zu einem **Kammermusiksaal für rund 500 Personen** mit Hub-Podien: Durch die Variabilität des Bodens wird auch eine Nutzung für vielfältige

andere Veranstaltungen möglich – ein neuer Saal innerhalb der Beethovenhalle, in dem das Beethoven Orchester Bonn übrigens ab sofort auch seine Proben abhält.

Die feierliche Wiedereröffnung am 16.12.2025 erfolgt symbolträchtig mit der „Auferstehungssinfonie“ von Gustav Mahler: „Wir wollen die Halle herausfordern und es gibt kaum ein Werk, was das so kann“, so Dirk Kaftan. „Es ist die Orgel beteiligt, wir haben den Bundesjugendchor mit dabei, es sind Soli eingebunden und die Partitur schreibt **eine der größten Orchesterbesetzungen** vor, die die Musikgeschichte zu bieten hat – damit wollen wir die Halle in allen Registern zum Klingen bringen, in dieser großen Beethoven-Nacht, vor Beethovens Tauftag.“ Ergänzend stehen auf dem Programm Beethovens Klavierkonzert Nr. 4 (mit dem Solisten Fabian Müller) sowie eine **Uraufführung von Sara Glojnarić**: „eine junge, außergewöhnliche Komponistin mit ganz viel Potenzial. Als Beethoven-Stadt wollen wir nach vorne schauen und auch Innovation in solch einem Programm abbilden“, betont der Bonner GMD. „Mein Job ist es jetzt, diese Halle mit Leben, mit Klang zu füllen und die Bonnerinnen und Bonner einzuladen, eine intensive akustische und atmosphärische Erfahrung zu erleben.“

16. Dezember 2025 | 19:00 Uhr | Bonn | Beethovenhalle

Lange BeethovenNacht | Wiedereröffnung der Beethovenhalle

Fabian Müller *Klavier*
Katerina von Bennigsen *Sopran*
Gerhild Romberger *Alt*
Cameron Carpenter *Orgel*
Bundesjugendchor
Anne Kohler *Einstudierung*
Beethoven Orchester Bonn
Dirk Kaftan *Dirigent*

Ludwig van Beethoven Ouvertüre zum Ballett „Die Geschöpfe des Prometheus“ C-Dur op. 43

Ludwig van Beethoven Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 G-Dur op. 58

Sara Glojnarić Neues Werk. Eine Auftragskomposition des Beethoven Orchester Bonn aus Anlass der Wiedereröffnung der Beethovenhalle (2025)

Gustav Mahler Sinfonie Nr. 2 c-Moll „Auferstehungssinfonie“

 **Julia Mauritz**

Lindenstraße 14
50674 Köln

+49 (0)221 - 168 796 24
julia.mauritz@schimmer-pr.de
www.schimmer-pr.de